

Internationales Rotary-Bankett in Wiesbaden (1935)

Kurzbeschreibung

Rotary International wurde 1905 in Evanston, Illinois, gegründet. Im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts zog Rotary Tausende von Mitgliedern aus der ganzen Welt an. Der Club setzte sich für hohe ethische Standards im Geschäftsleben, die Schaffung von Kommunikations- und Unterstützungsnetzwerken für seine Mitglieder sowie das professionelle Engagement für die Gesellschaft und internationale Verständigung ein. Die Rotarier sahen sich als Weltbürger. Deutsche Rotarier richteten im Mai 1935 das internationale Bankett von Rotary in Wiesbaden aus. Auf diesem Bild posieren die deutschen Clubs mit ihren internationalen Kollegen im Bankettsaal. Darüber hängen die Flaggen der teilnehmenden Nationen, wobei die Rotary-Flagge neben dem Hakenkreuz zu sehen ist. Als die Nazis an die Macht kamen, schloss der Rotary Club in Deutschland seine jüdischen Mitglieder aus. Viele Deutsche versuchten in den ersten Jahren des Regimes, den extremen Nationalismus des Dritten Reiches mit ihrer vermeintlichen Identität als Weltbürger in Einklang zu bringen. Schließlich wurde Rotary Deutschland 1937 zwangsweise aufgelöst und 1950 in Westdeutschland neu gegründet.

Quelle



Quelle: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin, I. HA, Rep. 228, Nr. 977.

© Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin

Empfohlene Zitation: Internationales Rotary-Bankett in Wiesbaden (1935), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-5221>>
[20.05.2024].